

L00374 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1894

Wien, 29. 9. 94.

Wien

Lieber Richard, zwei (due) Karten hab ich Ihnen nach Pallanza geschrieben – das ist doch mehr als Mau? – Sie sind offenbar verloren gegangen.

Pallanza

Victor Léon, Heinrich von Waldberg, Oskar Blumenthal, Gustav Kadelburg, Marco Brociner

5 hard)). –

Leopold Geiringer

Gestern Eröffnung Josefstadt; mit Dank des Herrn Léon im Frack, mit gekränkter Miene. Sehr amüsan, abgesehn vom 1. Akt. –

Theater in der Josefstadt, Victor Léon

Mein Stück – zwei Akte bis auf letzte Feile (exclus.) vollendet. Wohl in acht Tagen fertig, – bühnenfertig in etwa 4 Wochen, bühnenwirksam – wann? –

→ Tata-Toto. Vaudeville in drei Akten

→ Liebelei. Schauspiel in drei Akten

10 Wie fühlen Sie sich? »Fliesst die Arbeit munter fort?« –

»Zeit« soll besorgt werden. – Bitte schreiben Sie häufiger – die Gemäldegalerie, die so hoffnungsvoll begonnen, hat rasch geendet. –

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Herzlich der Ihre

Richard entschuldigen – Arthur.

15 »Aeh, Kamerad, und was machen Weiber?« (Caricaturen, Floh, Bombe, Wiener Witzblatt).

Wiener Caricaturen, Der Floh, Die Bombe

Wiener Witzblatt

Und jene schöne, die vor Zeiten Euch Das Wasser auf den Nachttisch

Abends stellte – Mit der Madonna holdem Lächeln –
denkt Ihr dieses guten Mädchens manchmal noch, – Das
sicher manches gegen die Empfängnis, Doch gegen das
Beflecktsein gar nichts hatte –?

Der Obige, was ich leider nicht auf jenes Mädchen beziehen kann.

A.

20 (nach Florenz a posta ferma)

Florenz

© CUL, Schnitzler, B 8.1, S. 23–24.

Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1150 Zeichen
Schreibmaschine

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »42«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 60–61.